

PERSONALIA

Dienstjubiläum

Dr. med. Hans-Jürgen Dienerowitz, Mitglied der Pharma-Geschäftsleitung und Vertriebschef der Division Pharma der Firma Ciba-Geigy GmbH, Wehr/Baden, konnte Anfang Oktober auf eine 25jährige Tätigkeit in der Pharmaindustrie zurückblicken.

Nach ärztlichen Tätigkeiten in Klinik und Praxis trat Dr. Dienerowitz 1958 bei der Schering AG, Berlin-Bergkamen, ein; 1961 wechselte er zur Firma Goedecke AG, Freiburg über, ehe er 1968 seine Arbeit bei der Ciba-Geigy GmbH in Wehr übernahm. Hier wurde er 1974 Direktor und Mitglied der Pharma-Geschäftsleitung. Neben diesen Aufgaben hat sich Dr. Dienerowitz in den zurückliegenden Jahren insbesondere für die Fortbildung der Ärzte und für die Maßnahmen der Patientenaufklärung, speziell auf den Therapiegebieten Bluthochdruck, Rheuma und Depression eingesetzt.

Beim Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI), Frankfurt, arbeitet er im medizinischen Ausschuß mit. KI

Hochschulnachrichten

Berufen – Dr. med. Winfried Ramb, ehemaliger Chefarzt der psychosomatischen Abteilung des Kinderkrankenhauses Rotenburgsort in Hamburg, hat einen Ruf als Professor für Sozialpädagogik im Grenzbereich zur Kinder- und Jugendpsychiatrie der Hochschule Lüneburg angenommen. EB

Habilitiert – Dr. med. Dietrich Großner für das Fach Chirurgie; **Dr. med. Uwe Desaga** für das Fach Innere Medizin, und **Dr. med. Martin Carstensen** für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe (alle Universität Hamburg). EB

PREISE

Verleihungen

Farmitalia-Carlo-Erba-Preis 1983 – Dieser von der Firma Farmitalia Carlo Erba GmbH, Freiburg, gestiftete Preis (Dotation: insgesamt 40 000 DM) ist anlässlich des Symposiums über Resistenzprobleme bei der Chemo- und Radiotherapie maligner Tumoren in Regensburg von der AIO-Arbeitsgemeinschaft für internistische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. verliehen worden.

Für 1983 sind zwei Arbeitsgruppen zum Thema „Mammakarzinom“ ausgezeichnet worden, und zwar Dr. med. Hans Erik Wander, Zentrum für Innere Medizin, Universität Göttingen, und Dr. med. Hans Christian Blossy, The Weizmann Institute of Science in Rehovot/Israel, für ihre Arbeit „Hochdosiertes Medroxyprogesteronacetat beim metastasierenden Mammakarzinom – Beziehung zwischen Krankheitsverlauf und Hormonprofilen –“ und an Prof. Dr. med. Wolfgang Schreml, Dr. med. Margarete Lang und Privatdozent Dr. med. Hans Peter Lohrmann, Abteilung Innere Medizin III, Universität Ulm, sowie Privatdozent Dr. med. Michael Betzler und Prof. Dr. med. Peter Schlag, Abteilung für Chirurgie, Universität Heidelberg, für ihre Arbeit „Studie zur adjuvanten Chemo-(Immuno-)Therapie des Mammakarzinoms“.

Der Preis zum Thema Bronchialkarzinom ging an die Arbeitsgruppe Dr. rer. nat. Wolfgang Luster, Privatdozent Dr. med. Claus Gropp, cand. med. Hubert Soßmann, Prof. Dr. med. Klaus Havemann, Abteilung für Hämatologie und Onkologie, Universitätsklinik Marburg, sowie an Prof. Dr. med. Heinrich Kalbfleisch, Abteilung für Pathologie, Universitätsklinik Marburg. Sie erhielt den Preis für ihre Arbeit „Nachweis und Charakterisierung von Calcitonin-immunreaktiven Proteinen im Serum und Gewebe von Lungentumorpazienten“.

Preisträger zum Thema Pathogenese, Pathophysiologie und Therapie maligner Tumoren ist die Arbeitsgruppe Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Reiner Bartl und Prof. Dr. med. Rolf Burkhardt, Abteilung für Knochenmarksdiagnostik an der Medizinischen Klinik Innenstadt der Universität München und Abteilung für Hämato-Morphologie am Institut für Hämatologie der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung, und Dr. med. Bertha Frisch, Institute for Hematology, Ichilov Hospital, Tel Aviv Municipal Governmental Medical Center and Sackler School of Medicine, Tel Aviv/Israel. Titel der Arbeit: „Bone Marrow Biopsies Revisited – A New Dimension for Haematologic Malignancies“.

Hermann-Simon-Preis 1982 – Dieser von der Firma Heyden GmbH, München, gestiftete Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Sozialpsychiatrie ist der Mannheimer Arbeitsgruppe „WGO-Projekte“ am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit zur Hälfte für ihre Arbeit „Behinderungseinschätzung bei schizophrenen Patienten“ zugesprochen worden. An der Studie, die im Rahmen einer Mehrländer-Untersuchung der Weltgesundheitsorganisation durchgeführt wurde, waren die Diplompsychologin Claudia Schubert, die Ärzte Dr. med. Rainer Schwarz und Hugo Biehl, der Diplom-Mathematiker Dr. Bertram Krumm sowie der Senior Medical Officer der Weltgesundheitsorganisation in Genf, Dr. A. Jablensky, beteiligt.

Preis der Gesellschaft der Freunde Paul Ehrlichs e. V. – Dieser mit 3000 DM dotierte Preis wird jährlich für die beste, dem Fachbereich Humanmedizin der Universität Frankfurt vorgelegte Doktorarbeit verliehen.

Preisgekrönt wurde 1983 die Arbeit von Dr. med. Thomas Böhm „Die Beziehungen zwischen der enzymatischen Methylierung und der Transkription der DNA im Maus P815 Mastocytom“. EB